



© Christine Klaas

## Die Blüte der Blüte

10. November 2022

Eines unserer Ziele während Island Impact ist es, die Auswirkungen des Eiseneintrags auf die Produktivität im Südlichen Ozean zu untersuchen: Mithilfe von Langzeitaufzeichnungen in Satellitenbildern und Ergebnissen früherer Expeditionen führen wir zum Georgia-Becken, einem Gebiet, in dem das Plankton zu einer erheblichen Senkung des CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre führen kann. Was wir fanden, übertraf alle unsere Erwartungen: In einer 80 Meter tiefen durchmischten Oberflächenschicht registrierten wir einen Chlorophyllbestand (ein Indikator für die Biomasse des Phytoplanktons) von über 370 mg pro Quadratmeter. Diese Werte sind deutlich höher als frühere Messungen in diesem Gebiet und auch als die Werte, die in den produktivsten Küsten- und Hochseegebieten der Weltmeere gefunden wurden. Ein kurzer Blick auf die Zusammensetzung der Gemeinschaft lässt vermuten, dass eine Mischung mit der koloniebildenden Mikroalge "Phaeocystis antarctica" sowie allen Kieselalgenarten, die im Südlichen Ozean bekanntermaßen Blüten bilden, fröhlich nebeneinander wachsen.